

Leben

Test: Kinder(sach)bücher und Buchhandlungen

Christine Wahlmüller

„Kinder und Jugendliche haben beim Lesen Zeit, sich mit anderen Welten und Kulturen auseinanderzusetzen. Internet und Nintendo bieten dafür nur vorgefertigte Ideen anderer Personen“, betont Gudrun Krinzinger von der Buchhandlung Kuppitsch in der Wiener Innenstadt, soeben mit dem Gütesiegel „Wien liest“ (Wili) für ein herausragendes Kinder- und Jugendangebot ausgezeichnet. Das „Wili“, das vom Wiener Stadtschulrat und der Wirtschaftskammer vergeben wurde, haben elf weitere Wiener Buchhandlungen erhalten: Kunterbuch, Facultas Dombuchhandlung, Missionshaus St. Gabriel, Morawa Wollzeile, ÖBV, Spielzeugschachtel und Herder (alle Wien 1), Thalia (Landstraße und Mariahilferstraße), Stöger (Döbling) sowie Liber Novus (Penzing).

Wichtig ist auch das Ambiente für die kleinen Konsumenten. „Wir haben eine Spielecke für die Kleinen und Platz für die Großen, um in Büchern zu schmökern“, sagt Krinzinger. Sehr schön ist der Lesebereich auch bei der Buchhandlung Herder in der Wollzeile. Lesen hat viel mit der Vorbildwirkung der Eltern zu tun, sind sich alle Buchhändler einig. „Wenn die Eltern den ganzen Abend vor Fernseher oder Spielkonsole rumhängen, werden die Kinder auch nicht lesen“, meint Birgit Raab vom Österreichischen Bundesverlag (ÖBV), der zum Besuch in das Geschäft in der Schwarzenbergstraße einlädt.

Von Prinzessinnen und Sauriern

Ein ganzes Buchgeschäft nur für Kinder ist Kunterbuch am Stubenring. „Wichtig ist das Vorlesen, von klein auf bis ins Schulalter“, rät Kunterbuch-Geschäftsführerin Elisabeth Rippar allen Eltern, so die Freude am Lesen gemeinsam zu erleben. Bei den Kindern seit Jahren Dauerbrenner seien Dinosaurier, Prinzessinnen, Ritter und Pferde. Im Trend liegen optisch gut aufbereitete Sachbücher sowie nach wie



Kinder- und Jugendbücher sind ein großer Markt für Verlage und Buchhändler geworden. Nach wie vor liegt das Thema Fantasy im Trend, aber auch Klassiker, Buchreihen sowie Sachbücher sind gefragt. Foto: DPA/Frank May

vor der Fantasy-Bereich. „Gerade die Fantasy-Welt mit ihren grenzenlosen Möglichkeiten, Abenteuer zu erleben und zu bestehen, übt einen besonderen Reiz auf die kleinen Leser, aber auch auf uns Autoren aus“, schwärmt Stefan Karch, Autor von *Robin und Scarlett*, dem Herbstbestseller von 2009.

Ein weiterer Trend geht in Richtung Buchserien. „Im Sinne der Lesemotivation und -förderung ist dies ein ganz wichtiger Aspekt, weil Übung macht den Meister“, freut sich Georg Glöckler, Obmann der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer. Glöckler sieht auch einen stetig wachsenden Markt für „österreichische Bücher“. Bester Beweis sei die erfolgreiche Erstlesereihe „Lesezug“, die vor drei Jahren vom G&G-Verlag ins Leben gerufen wurde. Österreichische Autoren, Sprache („Palatschinken statt Pfannkuchen“) und Fibelschrift bilden die Eckpfeiler der „Lesezug“-Reihe. Neuerscheinungen sind etwa *Die rote Gitarre* und *Hanna hebt ab*

(erste Klasse) sowie *Setz die Segel, Erik* (zweite Klasse). Mit der neuen Reihe der „Sach-Comic-Lesebücher“ – gibt es über Dinosaurier und Pferde – wird versucht, Sachthemen „peppig“ auf den Grund zu gehen.

Lesestoff für Wissbegierige

Kindersachbücher sind überhaupt ein boomender Markt. Hier gibt es wirklich (inhaltlich und optisch) toll aufgemachte Neuerscheinungen, etwa „Abenteuer Sehen“ aus dem Annette Betz Verlag inklusive einer DVD, entwickelt in Kooperation mit dem Technischen Museum in Wien. Aus dem gleichen Verlag stammen auch die Naturbücher von Susanne Riha. *Mein erstes Insektenbuch* heißt der neueste, sehr gelungene Band. Immer öfter werden auch Bücher mit Begleit-CD gekoppelt; empfehlenswert ist die Reihe „Musikalische Bilderbücher“ des Annette Betz Verlags. Brandneu ist hier der Band *Aida* erschienen, eine Musik-CD ist inkludiert.

Viele Neuerscheinungen hat auch der deutsche Buch- und Spiel-

Riese Ravensburger rechtzeitig vor den Buchmessen (Leipzig und Bologna) wieder auf den Markt gebracht. Aus der erfolgreichen Serie „Wieso weshalb warum“ gibt es für Kinder ab zwei Jahren die neuen Bände *Wütend, traurig, froh und Bei uns zu Hause*. Für Vorschulkinder stehen die zwei neuen Titel *Gefährliche Tiere* sowie *Wir entdecken die Berge* bereit. Innovativ und bereichernd ist die neue „Zauberklänge“-Reihe; die ersten zwei Bände behandeln die Themen Dschungel und Meer. Optisch ein echter Hingucker ist das neue Dinosaurier-Pop-up-Buch. Sehr schön aufbereitet und informativ sind die Reihe „Meyer Kinderbibliothek“ und die bei den Kindern sehr begehrten „Licht an-Folien-Taschenlampenbücher“, die laufend erweitert werden (Duden Verlag).

Der Oetinger-Verlag punktet einerseits mit Kinderklassikern im neuen Outfit (etwa *Pippi Langstrumpf*), hat aber auch eine eigene Kindersachbuchreihe mit dem Titel „Insider Wissen“ im Programm.